

**MV zahlt
Mindest-
Lohn.**

**MIT
UNS
DIE LINKE.**

Aktivisten, Politikerinnen und Politiker der LINKEN protestierten in Schwerin gemeinsam mit Betroffenen gegen die Niedriglohnpolitik der Bundesregierung und der Bundesagentur.



MV zahlt Mindestlohn? Ja, mit uns wird es ein Landesvergabe- gesetz mit menschenwürdigem Mindestlohn geben.

Liebe Wählerinnen und Wähler, am 4. September sind Landtags- und Kommunalwahlen. Sie entscheiden, ob die Niedriglohnpolitik der jetzigen Landesregierung fortgesetzt oder MIT UNS in Mecklenburg-Vorpommern künftig menschenwürdiger Mindestlohn gezahlt wird!

Stundenlöhne um 5 Euro oder sogar darunter sind in Mecklenburg-Vorpommern für viele Menschen die Regel. 30 000 Menschen in unserem Land sind sogenannte Aufstocker. Weil ihr Lohn nicht zum Leben reicht, müssen die Kommunen die Unterkunftskosten ergänzen. Ein Drittel aller Menschen und 75 Prozent aller jugendlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeitet im Niedriglohnsektor. Das ist die empörende Statistik unseres Landes, trauriger Spitzenplatz in der Bundesrepublik. Die Folgen sind klar: Abwanderung gut qualifizierter Menschen aus Mecklenburg-Vorpommern, Druck auf das Lohnniveau nach unten, Kinder- und Altersarmut, Schwarzarbeit und geringe Binnenkaufkraft, die die Entwicklungsmöglichkeiten für die wirtschaftlich entscheidenden klein- und mittelständischen Unternehmen und das Handwerk in unserem Land erheblich einengt.

Manche Lösungen dieses dramatischen Problems sind schwierig, eine ist es nicht:

■ Seit vielen Jahren fordert DIE LINKE einen branchenübergreifenden gesetzlichen Mindestlohn, der existenzsichernde Einkommen als untere Grenze garantiert. Wir haben erreicht, dass auch andere Parteien dieses Thema in einzelnen Bereichen endlich

aufgegriffen haben. Aber wir sind nach wie vor die einzige Partei mit dieser Konsequenz.

■ Der Mindestlohn von heute ist die armutsfeste Rente von Morgen.

■ In 22 der 27 EU-Mitgliedsländer gibt es einen branchenübergreifenden gesetzlichen Mindestlohn.

■ Im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern wurde unser Entwurf eines Landesvergabegesetzes von SPD und CDU abgelehnt, das die öffentlichen Aufträge branchenübergreifend an die Zahlung eines Mindestlohnes von 10 Euro je Stunde und an Tarifbindung geknüpft hätte.

SPD und CDU haben dagegen ein Vergabegesetz beschlossen, das lediglich allgemeine und bereits bestehende Regelungen zusammenfasst, nicht aber einen menschenwürdigen Mindestlohn verlangt.

Der 4. September ist Wahltag für den Mindestlohn! Entscheiden Sie sich MIT UNS für den Mindestlohn!

DIE LINKE.

*DIE LINKE. Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern
Martinstraße 1/1a, 19053 Schwerin
Telefon: 0385/76 03 80, Fax: 0385/760 38 19
info@die-linke-mv.de
www.die-linke-mv.de* V.i.S.d.P. Steffen Bockhahn

*Unseren Wahlkampf und linke Politik können
Sie unterstützen, aktiv oder mit einer Spende:
DIE LINKE. Mecklenburg-Vorpommern
Commerzbank, BLZ: 140 800 00,
Konto: 025 595 72 00, Wahlkampfspende*